

Zusammenfassung im Hinblick auf den ökologischen Landbau und Ausblick

Nikolai Fuchs

Für alle frühen Agrarökonomen gilt, dass sie Klima, Boden und Distanz zum Markt als unveränderlich gegeben angenommen haben, nach denen sich auch der einzelne Betrieb entsprechend anzupassen hatte. Das gilt heute in abgewandelter Form auch für den Ökolandbau. Insofern können einige der Theorien früherer Agrarökonomen aus der Phase der „Funktionellen Durchdringung“ ein Ausgangspunkt sein, um die Betriebsökonomie adäquat auszubilden.

Hervorzuheben sind dabei die folgenden Gesichtspunkte

- Den Betrieb als Ganzes in seiner Gestalt zu erfassen und dynamisch an die Gegebenheiten anzupassen. Dabei wirken zwei Kräftearten auf bzw. in dem Betrieb als Ganzes: integrierende und differenzierende Kräfte. Den integrierenden Kräfte wird am besten entsprochen, wenn komplementär sich ergänzende Betriebszweige optimal aufeinander bezogen werden. Das setzt das Konzept der „funktionellen Durchdringung“ voraus, das eben genau diese Aufgabe leisten soll.
- Bei Betrachtung der einzelnen Betriebszweige ist die Grenzrentabilität und nicht die Durchschnittsrentabilität relevant. Ebenso sind weniger die partiellen Intensitäten, als die Betriebsintensität relevant. Diese lässt sich am besten mit dem übergreifenden Medium der monetären Bewertung erfassen.
- Die Gestaltung der Fruchtfolge und Bodennutzungsgemeinschaften müssen gezielt ins Auge gefasst werden, um dem Dilemma von Gewinn und Stabilität in Richtung Komplementarität beider Ziele zu entkommen.
- Jeder Betrieb ist einzigartig. Das Denken ist an Veränderungen unter "ceteris paribus-Bedingungen" zu schulen und in Typenbildungen anzuwenden, um zur Erkenntnis von höher wirkenden Gesetzmässigkeiten die über die Einzelbetrieblichkeit hinausweisen zu gelangen.
- Ziel für den Betriebsertrag ist die Orientierung an der Grundrente.

Alle diese Gesichtspunkte müssen mit den Grundgedanken von "Organismustheorie", "Relative Vorzüglichkeit der Wirtschaftssysteme", "Isolierte Abstraktion" und "Komplexe Zusammenschau" durchdrungen werden. Daraufhin müssen Anpassungen und Weiterentwicklungen für die heutige Zeit vorgenommen werden.